



CENTENARY PAUL WOLFSKEHL PRIZE

2. Preisaufgaben und gekrönte Preisschriften.

Wolfskehlische Preisstiftung. Bekanntmachung. Auf Grund des von dem verstorbenen Herrn Dr. Paul Wolfskehl in Darmstadt uns zugewendeten Vermächtnisses wird hiermit ein Preis von 100000 \mathcal{M} , in Worten: „einhunderttausend Mark“, für denjenigen ausgesetzt, dem es zuerst gelingt, den Beweis des großen Fermatschen Satzes zu führen. Herr Dr. Wolfskehl bemerkt in seinem Testamente, daß Fermat (siehe z. B. *Œuvres de Fermat* Paris 1891 t. I pg. 291 observ. II) mutatis mutandis die Behauptung aufgestellt hat, daß die Gleichung $x^{\lambda} + y^{\lambda} = z^{\lambda}$ durch ganze Zahlen unlösbar ist für alle diejenigen Exponenten λ , welche ungerade Primzahlen sind. Dieser Fermatsche Satz ist entweder im Sinne Fermats allgemein oder in Ergänzung der Untersuchungen von Kummer (*Crelles Journal* 40, S. 130 ff., *Abb. der Akad. d. Wiss. zu Berlin* 1857) für alle die Exponenten λ zu beweisen, in denen er überhaupt Geltung hat. Über weitere Literatur vergleiche man: Hilbert, *Theorie der algebraischen Zahlkörper*, Jahresbericht der Deutschen Mathematiker-Vereinigung IV (1894—95) § 172—173 und *Enzyklopädie der mathematischen Wissenschaften*, Bd. 1, Teil 2 Arithmetik und Algebra (1900—1904) I C 4 b, S. 713.



COLLOQUIUM IN HONOR OF PAUL WOLFSKEHL

DEPARTMENT OF MATHEMATICS, TU DARMSTADT
JUNE 30, 2008, ALTES HAUPTGEBÄUDE, ROOM 226

Welcome	14:00
Wulf-Dieter Geyer, Erlangen	14:15
Henri Darmon, McGill	15:15
Paul Wolfskehl and his life	16:45
Andrew Wiles, Princeton	17:00
Winner of the Wolfskehl Prize	

Reception 18:00

For information, see www.mathematik.tu-darmstadt.de/wolfskehl or contact +49 6151 162601

supported by Department of Mathematics, TU Darmstadt